

# Abstieg ist für StR kein Beinbruch

## BADMINTON „Zweite“ bleibt Kreisligist

**ALTENA** ■ Sie haben alles versucht, bis zum Ende um jeden Punkt gekämpft und nie aufgesteckt – trotzdem reichte es für die Badminton-Cracks des TV Städtisch-Rahmede letztlich nicht zum Klassenerhalt in der Bezirksliga. Ein Beinbruch ist der Abstieg in die Bezirksklasse für die Breitenhagener deswegen aber nicht.

„Natürlich hätten wir gerne die Klasse gehalten“, sagt StR-Abteilungsleiter Gerd Grein, der den Abstieg aber als „verschmerzbar“ bezeichnet. Den Verlust von Spitzenspieler André Weckwerth, der vor der Saison zum BSC Lüdenscheid gewechselt war, konnte der TV StR ebenso wenig kompensieren wie die verletzungsbedingten Ausfälle von Jörg Kowalke oder Dominik Koch. Das Bezirksliga-Team rückte zwar noch enger zusammen und verkaufte sich in vielen Partien äußerst teuer, unterm Strich aber reichte es für David Janson und Co. dann eben doch nicht. Den Spaß am Spiel jeodch, das ist Gerd Grein besonders wichtig, habe das Team zu keinem Zeitpunkt verloren.

In der Bezirksklasse wollen die „Galgenköpfe“ in der neuen Saison nun möglichst wieder vorne mitmischen und deutlich mehr Siege bejubeln als in der vergangenen. Es ist damit zu rechnen, dass Andrea Bergfeld nach einer Baby-Pause demnächst wie-

der zum Aufgebot gehören wird. Zudem soll das vielversprechende Nachwuchstalent Felix Schäfer, der mit tollen Leistungen in der erfolgreichen Jugendmannschaft auf sich aufmerksam machte, bei der „Ersten“ seine Einsätze bekommen.

Rein tabellarisch gesehen verlief die Saison für die zweite und dritte Mannschaft des TV StR in Kreisliga und Bezirksklasse ebenfalls wenig erfreulich – und auch das war primär vielen krankheits- oder verletzungsbedingten Ausfällen geschuldet. Trotzdem wird die StR-Reserve nach dem vorzeitigen Rückzug des TuS Neuenrade III auch in der neuen Spielzeit in der Kreisliga an den Start gehen. Eine gute Nachricht für die „Galgenköpfe“.

Die Stimmung und der Zusammenhalt im Lager der StR-Badmintonabteilung war, ist und bleibt laut Gerd Grein trotz der sportlich eher schwierigen Saison aber immer noch hervorragend. Viele der Akteure seien nicht nur Mannschaftskollegen, sondern auch Freunde. Die Gemeinschaft jedenfalls wird am Breitenhagen groß geschrieben und mit vielen gemeinsamen außersportlichen Aktivitäten und Ausflügen gestärkt – daran wird auch der Abstieg der ersten Mannschaft aus der Badminton-Bezirksliga ganz sicher nichts ändern. ■ LS